

den 24. März 1939

MONTREAL,

Ha.Org.d.d.Aussenh.in Kan.

Betr.: Staendige Ausstellung deutscher
Waren in Kanada.

ab 27/M

Ueber die Moeglichkeiten einer Foerderung der deutschen Ausfuhr nach Kanada sind im Laufe der letzten Zeit von verschiedenen Seiten Betrachtungen angestellt und Vorschlaege gemacht worden, und zwar:

- 1) Vertraulicher Bericht der Wirtschaftsgruppe Maschinenbau "Kanada als Absatzmarkt fuer deutsche Maschinen" (Bericht Nr.38/309 vom 25.Oktober 1938), in dem die Beobachtungen des Vertrauensmannes der Wirtschaftsgruppe niedergelegt sind.
- 2) Broschuere "Kanada" von Ingenieur G.A.Langen (VDI-Verlag 1938).
- 3) Vorschlag des Herrn J.W.Berger, Frankfurt a.M., "Werbegemeinschaft Kanada". (s.Schreiben der RFA vom 21.12.38 - III A 7/71 - und hiesiges Schreiben vom 24.2.39.)
- 4) Hiesiges Schreiben vom 10.12.38, betr.Gemeinschaftsausstellung und Gemeinschaftsvertretung sudetendeutscher Fabriken (s.auch dortiges Schreiben III A 7/71 vom 28.Januar 1939).
- 5) "Vorschlaege zur Hebung des deutschen Exports nach Kanada" von Dr. E.F.Poppe vom 2.2.39, an die RFA eingesandt mit hiesigem Schreiben vom 24.2.39.

Beiliegend beehre ich mich eine weitere Schrift zu diesem Fragenkomplex zu uebersenden, die von dem Geschaeftsfuehrer der hiesigen Firma Importers & Exporters Corp.Ltd., Herrn G. A. S p r a v e , abgefasst wurde und ebenfalls Vorschlaege zur Hebung der deutschen Ausfuhr nach Kanada enthaelt. Die Schrift ist vom 19.Maerz 1939 datiert und wurde von Herrn

An
die Reichsstelle fuer den
Aussenhandel

B e r l i n .

Sprave

Sprave bereits dem Werberat der Deutschen Wirtschaft und anscheinend auch einigen anderen Stellen in Berlin eingesandt.

Es darf in diesem Zusammenhang auf die ueber die Firma Importers & Exporters Corp.Ltd., Montreal, dort bereits vorliegenden Auskuenfte verwiesen werden. Herr Sprave ist vor kurzem von einer Geschaeftsreise aus Deutschland zurueckgekehrt, auf der er mit seiner Berliner Vertretung, der Firma DABERA Deutsch-Amerikanische Beratungs- und Vermittlungsgesellschaft, Roenneburg & Co., K.G., Berlin NW 7, Luisenstr. 30 II, sowie mit dem Werberat der Deutschen Wirtschaft ueber die Zweckmaessigkeit einer Ausstellung deutscher Waren in Kanada angeblich gesprochen hat.

Die in der Schrift des Herrn Sprave ausfuehrlich gegebene Anregung, in Montreal eine Ausstellung in Gestalt eines Hauses der deutschen Industrie zu errichten, ist an sich sehr zu begruessen. Es ist bereits im hiesigen Schreiben an die RFA vom 24. Februar d.J. auf S.10 von der Zweckmaessigkeit der Einrichtung einer solchen staendigen Gemeinschaftsausstellung deutscher Waren gesprochen worden.

Deutsche Waren sind in Kanada bis jetzt noch viel zu wenig bekannt, sodass eine Ausstellung der gedachten Art sicherlich eine Belebung der Nachfrage nach Erzeugnissen aus Deutschland mit sich bringen wird. Voraussetzung ist allerdings, dass das kanadische Publikum nicht immer wieder durch die Zeitungen gegen Deutschland bedruehelt wird und die Zeitungen auch aufhoeren, der Masse der Bevoelkerung die Angst vor einem bald in Europa ausbrechenden Krieg einzufloessen. Jedes Mal, wenn die deutsche Politik einen Fortschritt erzielt, beginnt in der hiesigen Presse eine verschaerfte Hetzkampagne,

sodass

sodass es immer wieder einige Monate dauert, bis sich die oeffentliche Meinung mit den Geschehnissen in Mitteleuropa abgefunden und beruhigt hat. Im allgemeinen hat erst nach eingetretener Beruhigung die Werbung fuer deutsche Waren Aussicht auf groesseren Erfolg. Sollte die Beruhigung laengere Zeit anhalten, so duerfte es moeglich sein, die deutsche Ausfuhr nach Kanada bei entsprechenden Bemuehungen auf vielen Gebieten zu steigern.

Eine staendige Ausstellung, die in regelmaessigen Abstaenden neue Attraktionen bietet, wird eine ausserordentlich wertvolle Hilfe dabei bedeuten. Der Erfolg einer solchen Ausstellung haengt zum Teil auch von der richtigen Auswahl der leitenden Persoenlichkeiten der Ausstellung ab. Dazu koennen von hier aus im Einvernehmen mit dem Hoehheitstraeger der Partei Vorschlaege gemacht werden, sobald hierher mitgeteilt wird, dass die Mittel fuer eine solche Ausstellung genehmigt werden koennen.

Es duerfte zweckmaessig erscheinen, eine Ausstellung der vorgeschlagenen Art erst dann zu errichten, wenn die seit wenigen Tagen zu Ungunsten Deutschlands umgeschlagene oeffentliche Meinung in Kanada wieder freundlicher geworden ist.

Die Schrift des Herrn Sprave fuege ich in drei Exemplaren bei. Durchschlag dieses Schreibens erhaelt der Hoehheitstraeger der Partei.

I.A.:

gez. Wagner.

W/D